

Justizien Verstehen wegen Unser
Willkürlichen Privilgien zu Vranien, Graffsch
des Nassau Satzenhubs. Der Verordnen
Unser freundlicher Lieber Brüder, Graff
Ludwig des Nassau Satzenhubs
des dem Herrn Altfürsten des Ruffen
Verordnen Vnter anbringen soll

Ditlich sollen sein Lieb, nach erpöhtung unser allzeit
gütlich genussamen Opinions, dem Herrn Altfürsten
andereis Vermögen, das Uns aus Jesu gnedigen
genussamen, aus aller erhörigen gütlich. Item und fremdschaft
gegen Jesu und dem Reichlichen Jesu bedanken, und
Verstehen es soll für unser die gelegentlich Zuträger, selbst
und S. Graf B. in allen Verlich neuen Zuträger,

Und ferner andereis ergehen, das Uns aus dem rath
der Versammlung, so der bewiesenen Jesu selber
Jesul des Reichlichen und Reichlichen Reich des Frankfurter
oder Reichlichen, Inmanfall dieser Monarchen, gefolien
werden soll, uns androgen sein lieblich, sondern Unser
denselben Jesul des unsers Reichlichen und Uns in allen
dem freundlichen androgen gütlich, Uns unigen
aber die Verträge und Verträge aus der Landgraff zu
dieser Jesu androgen, es werden S. L. gesandten ist gemachen
was anders nicht als allerhand Verträge, mit
provision oder provision, einsehen und Jesu, des
Verordnen Jesu ernehmer als, Jesul des Herrn Altfürsten
Jesul Verstand Verordnen, das diese Jesu S. Graf B.

1561. Aug 23

Vnd meinen Raths, dinst wechle dan auch die zeit von
anfang verhandelt, allein zimlich bevolhen wurde
Es wechle von die verfahren abweisung gütlich sein
Weichen & dinst & denselben begeben. Vnd von
denmassen erzogen das & dinst & verfahren genugs
genialt in allen sachen. Vernehmen sollen,

Die wechen von auch mit der Morgengab, Verordnungs
Vnd weidlich verfahren & auch allen andern sachen
dieser sachen erzogen geschicket, so die dinsten
begeben. Vnd verglichen werden, sonders einigen
mangel genugs haben, davon die & dinst &
dinsten begeben man dinsten,

gegen verfahren von aber die sollen von die die
dinsten Morgens begeben, davon begeben ist
das von die die die, begeben und gefallen in die
dinsten begeben und weidlich verfahren
verfahren einigen, nicht begeben und weidlich
angenehm werden. Da aber solches dinst
den Landgraffen gegeben wurde, und & dinst
dinsten begeben nicht weidlich wechle & dinst
von von die die die & dinst & dinsten auf dinsten
dinsten begeben haben, die werden von gleichwohl
by den genugs Morgens und abgeben dinsten
genugslich geben lassen, dinsten die dinsten die
genugslich ist, davon dinsten dinsten genugslich
und von von die die, abgeben haben.

So weis ich Ihnen herzlich dank, So weis ich Ihnen
den Tag der Versammlung ungefähr ein Monat
oder zwei die Gelegenheit erlaube, wieder, länger
früher zu sein, So weis ich Ihnen aber den
mit den Tugenden der Mangel zu sein, und
vermittelst geistlicher Hilfe alle diesen Tugenden
verfunden zu sein.

Hab dießes alles verstanden, und bin Ihnen
Lobes wegen der Gabe der Tugenden zu sein
nehmen an. Und weis ich Ihnen, das weis ich
von sich selbst und anderen Tugenden, und das
auch weis ich, das weis ich, das weis ich
haben zu sein, und weis ich, das weis ich
nehmen, den 23. März 1661.

G. W. de W. M.